

**Der bulgarische Generalstabsbericht.****Mazedonische Front.**

Sofia, 7. Dezember. In der Gegend von Monastir nichts Wesentliches.

Im Cernabogen von Zeit zu Zeit heftiges feindliches Artilleriefeuer. Durch einen kräftigen Gegenangriff schlugen die bulgarischen und deutschen Truppen den Feind, der unsere Stellungen östlich der Cerna hartnäckig angriff, zurück. Zahlreiche feindliche Leichen liegen vor unsern Stellungen. Wir nahmen 6 Offiziere und 50 Mann gefangen. Zu beiden Seiten des Wardar lebhafteste Artillerietätigkeit. An der Belasica-front Ruhe. An der Struma heftiges Artilleriefeuer. Die feindliche Infanterie versuchte zu wiederholtenmalen, uns in der Nähe des Nordufers des Tabinossees anzugreifen, sie wurde jedoch durch Artilleriefeuer zerstreut. In dieser

Gegend schoss unsere Artillerie ein feindliches Flugzeug ab, das verbrannte.

An der Front des Megäischen Meeres bombardierten sechs Schiffe wirkungslos unsere Stellungen bei der Mündung der Struma.

**Rumänische Front.**

In der Dobrudschica Patrouillengefechte und schwaches Artilleriefeuer. Der Feind verschanzt sich eifrig. Vor unsern Stellungen auf dem linken Flügel haben unsere Soldaten bis jetzt 753 feindliche Leichen begraben. Die russische Artillerie richtete ein heftiges Feuer auf unsere Soldaten, die die gefallenen russischen Soldaten beerdigten.

An der Donau bei Tutvatan Infanterie-, Maschinengewehr- und Artilleriefeuer. Bei Silistria Beschiesung.

In der Walachei haben die verbündeten Truppen Bukarest und Moesti genommen und die in regelloser Flucht gegen Osten zurückweichenden rumänisch-russischen Armeen verfolgt. Die Festung Bukarest hat keinen Widerstand entgegen gesetzt.